

*Die Wohnhausanlagen  
der Gemeinde Wien im  
20. Bezirk*

*Block I.*

*Engerthstraße  
Donaueschingenstraße  
Wehlstraße*

*Block II.*

*Engerthstraße  
Donaueschingenstraße  
Fraisengasse  
Wehlstraße*

*Diese Wohnhausanlagen erbaute die*  
**Gemeinde Wien**  
*aus den Mitteln der Wohnbausteuer in den Jahren*  
**1925-1926**

*unter dem*

**Bürgermeister Karl Seitz**

*und den*

*amtsführenden Stadträten*

**Hugo Breitner - Franz Siegel - Anton Weber**

*Planverfassung:*

*Bauleitung:*

**Wiener Stadtbauamt**

**Wiener Stadtbauamt**

*für Baublock I:*

*Baurat Architekt*

**Karl Schmalhofer**

*für Baublock II:*

*Architekt*

**Wilhelm Peterle**

*Wohnhausanlagen der Gemeinde Wien im*  
**20. Bezirk, Wehlistraße, Donaueschingenstraße,  
Engerthstraße, Traisengasse**

*Block I und II.*

Der Baugrund wird von den vier obgenannten Straßen begrenzt und von der Donaueschingenstraße derart in zwei Teile geteilt, daß der nördliche Block (Block I) 8785 Quadratmeter, der südliche (Block II) 13.320 Quadratmeter Bauarea aufweist. Um den wertvollen Grund entsprechend auszunützen, wurde eine 5 Stock hohe Randverbauung mit Quertrakten gewählt. Die dadurch entstehenden Höfe ermöglichen reichliche Luft- und Lichtzufuhr. Jeder der Höfe ist von der Straße aus direkt erreichbar, außerdem sind sie untereinander mit Durchgängen verbunden. Zum Block I gehörig liegen an der Donaueschingenstraße die Zentral-Wäscherei mit 44 Waschständen, Trockenkulissen, Mangel- und Bügelraum. Oberhalb im ersten Stock befindet sich die Badeanlage für Frauen und Männer mit je 7 Wannen- und 13 Brausebädern. Darüber sind in zwei Etagen die Trockenböden der Wäscherei untergebracht.

Die Wäscherei sowie die Badeanlage wird von den Bewohnern beider Bauteile benützt.

Der Block I umfaßt außerdem 479 Wohnungen, einen Kindergarten der Stadt Wien mit Spielplatz, ein Geschäftslokal und Räume für den Verein „Kinderfreunde“.

Im Block II liegt im größten Hof, in den durch eine breite Einfahrt von der Donaueschingenstraße eingefahren werden kann, erdgeschossig ein Kindergarten der Stadt Wien, an den südlich ein Spielplatz anschließt.

Der Block II umfaßt 840 Wohnungen, so daß beide Teile zusammen 1319 Wohnungen enthalten und somit dieser Wohnhausbau der Gemeinde Wien sich in derart geschlossener Form als einer der größten darstellt.

Die außergewöhnlich langen Fassaden an der Engerthstraße und Wehlistraße werden belebt einerseits durch alternierende Einschnürungen (bei Block II) und Ausbauten (bei Block I), andererseits durch den Edelputz, der aus mehrfarbigem Robertin hergestellt ist.

Der Bau wurde in den Jahren 1925 und 1926 durchgeführt.

# Zusammenstellung

## Baublock I:

Gesamtfläche . . . 8785 Quadratmeter  
Verbaute Fläche . . 5167 Quadratmeter, d. i. 58·8 Prozent der Gesamtfläche  
Gartenhöfe . . . . 3618 Quadratmeter, d. i. 41·2 Prozent der Gesamtfläche

479 Wohnungen

1 Kindergarten

1 Geschäftslokal mit 163·84 Quadratmeter

Räume für den Verein „Kinderfreunde“

1 Zentral-Wäscherei mit 44 Waschständen

1 Badeanlage für Frauen und Männer mit  
je 7 Wannen und 13 Brausebädern

## Baublock II:

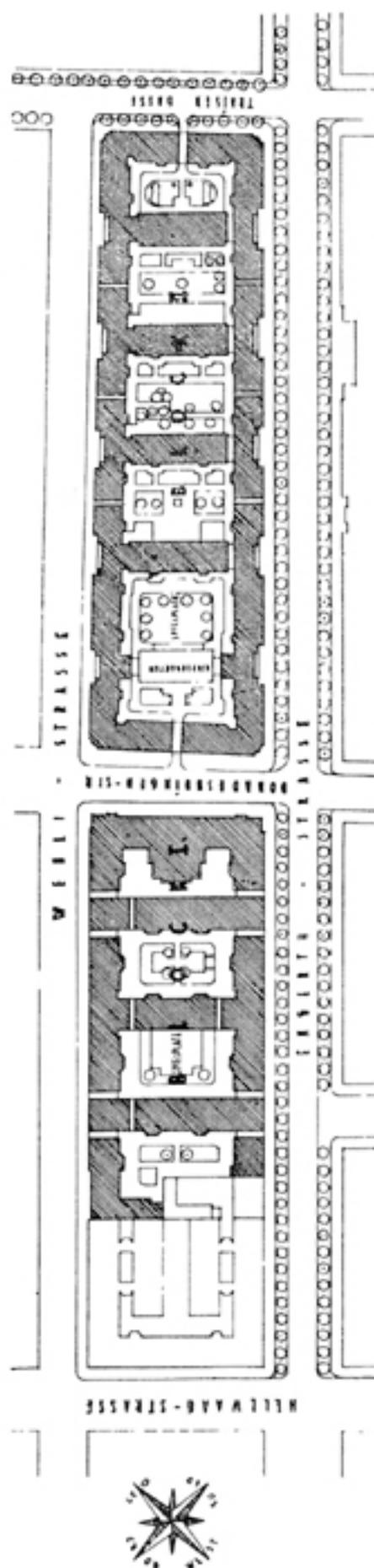
Gesamtfläche . . . 13320 Quadratmeter  
Verbaute Fläche . 7258·56 Quadratmeter, d. i. 53 Prozent der Gesamtfläche  
Gartenhöfe . . . . 6061·44 Quadratmeter, d. i. 47 Prozent der Gesamtfläche

840 Wohnungen

1 Kindergarten

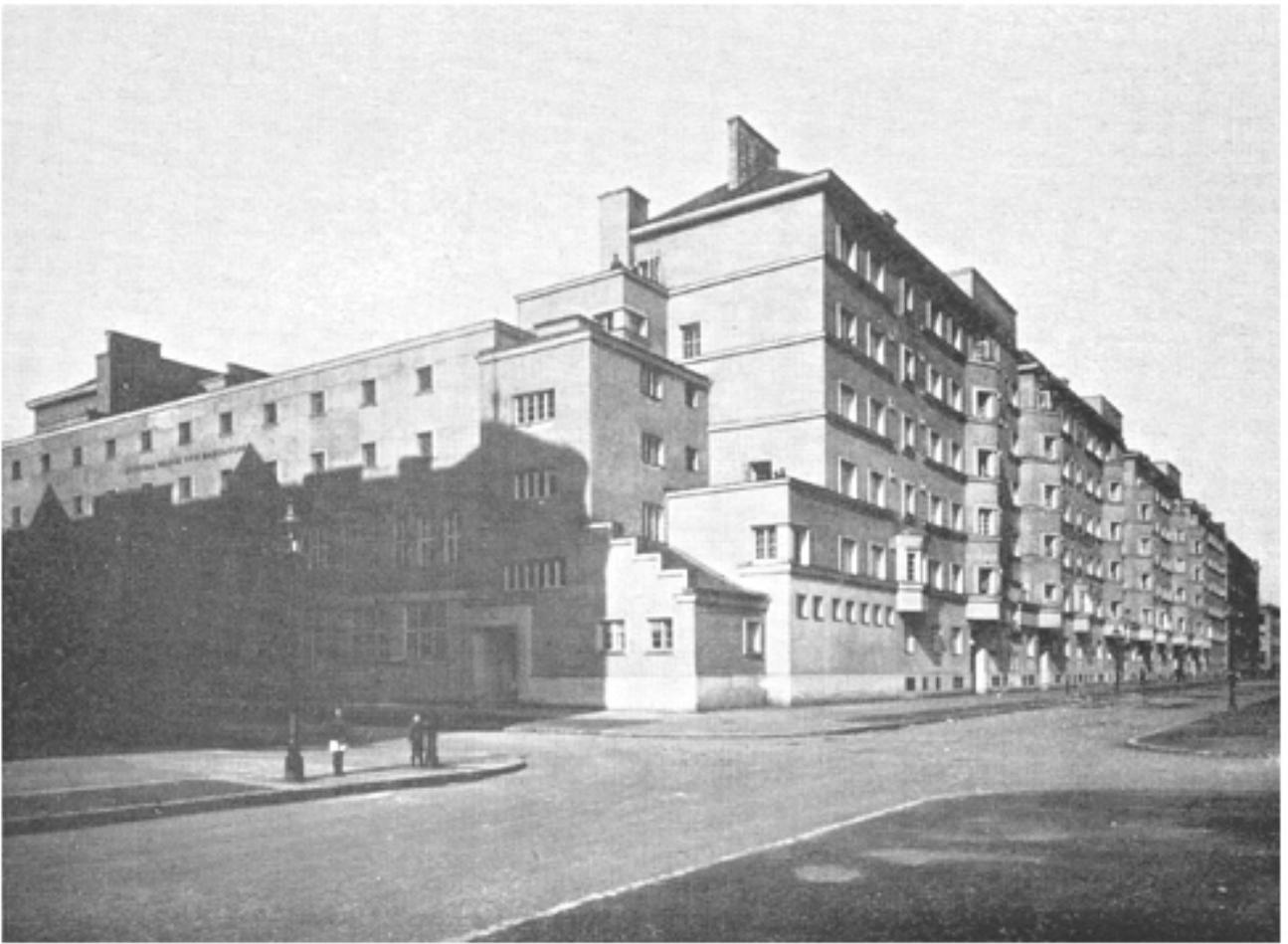
# Lageplan

der Wohnhausanlagen der Gemeinde Wien im 20. Bezirk





*Block I: Ansicht Engerthstraße, Ecke Donaueschingenstraße*



*Block 1: Ansicht Donaueschingenstraße, Ecke Wehlstraße*



*Block 1: Ansicht der zentralen Wasch- und Badeanlage in der Donaueschingenstraße*



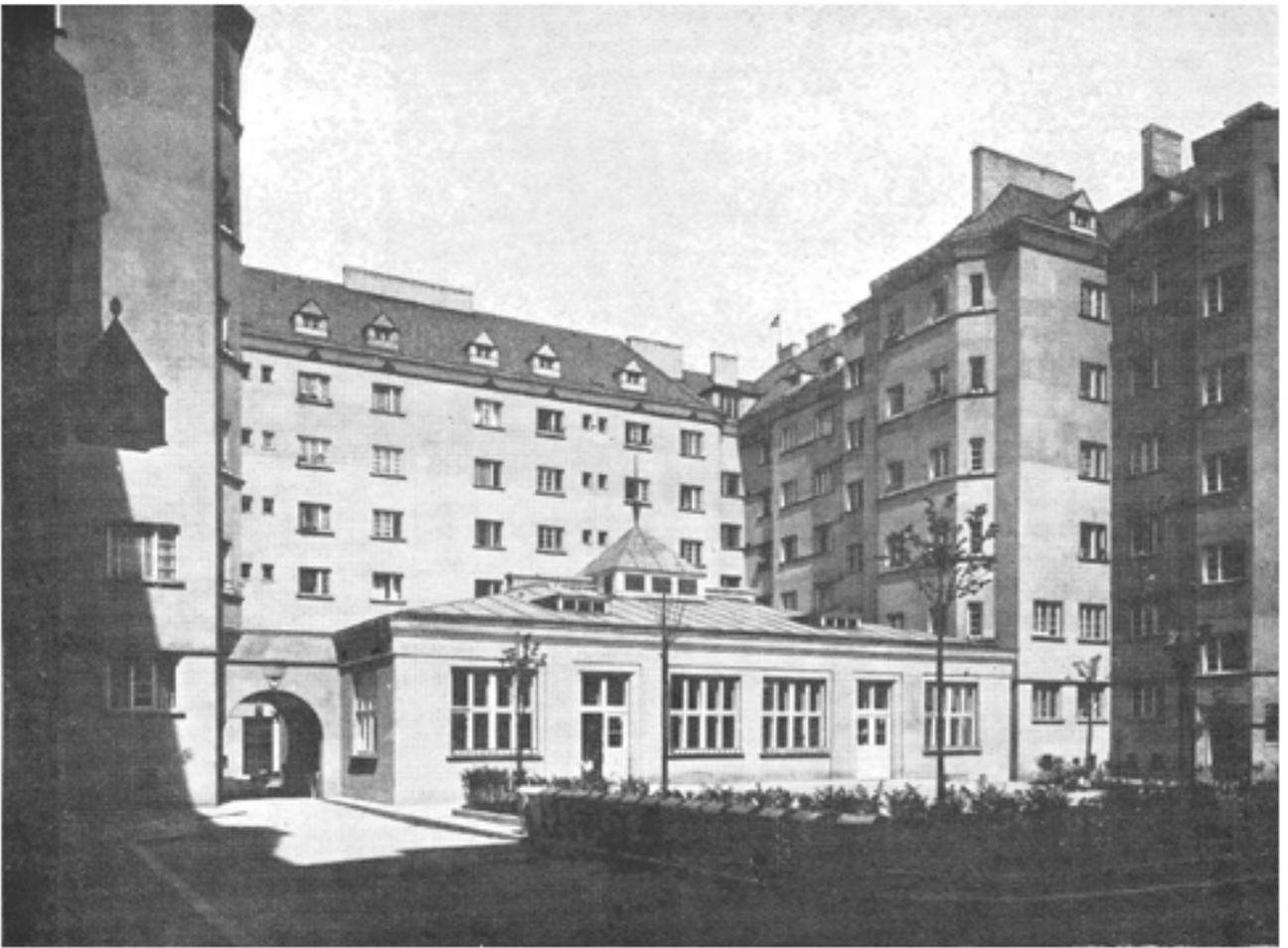
*Block I: Ansicht eines Gartenhofes*



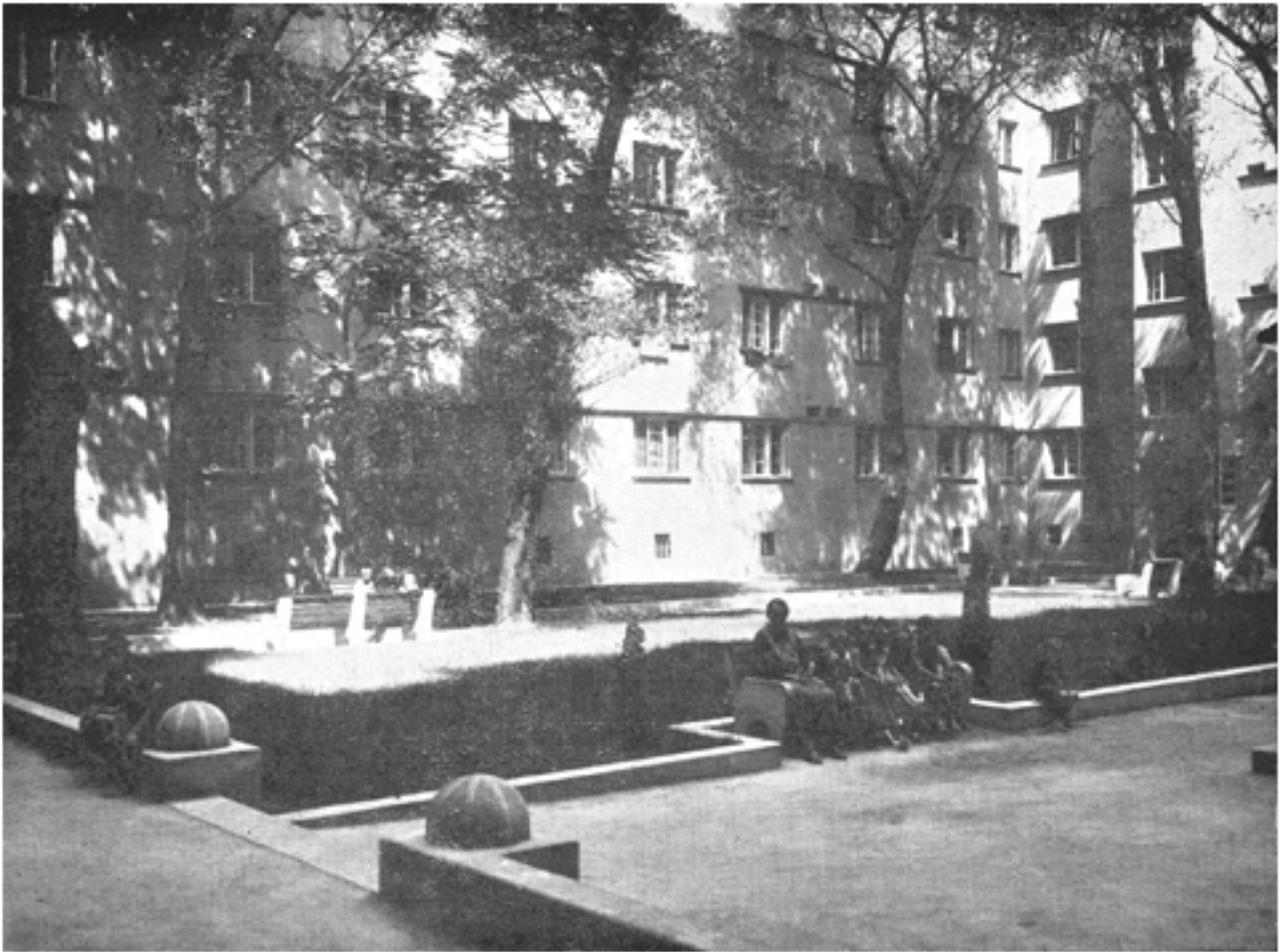
*Block II: Ansicht Wehlstraße*



*Block II: Ansicht Fraisengasse, Ecke Engerthstraße*



*Block II: Ein Gartenhof mit öffentlichem Kindergarten*



*Block II: Ein Gartenhof mit altem Baumbestand*



*Block II: Blick in den Gartenhof mit Spielplatz*